

Zugleich habe Vorforge getroffen, daß derselbe Kunden in die Hände gegeben werden kann.

Frankfurt a/M., Januar 1855.

M. P. St. Goar.

[1262.] **Leipziger Bücher-Auction**

den 12. Februar 1855.

Aufträge zu der an oben bemerktem Tage hier beginnenden Versteigerung der Bibliotheken des

Herrn Kirchenrath Böckel in Oldenburg und

des Herrn Professor Theile in Leipzig werden von uns **prompt und billigst** besorgt. **Wir bitten um deren baldgefällige Zusendung.**

Kataloge stehen noch zu Diensten.

Kössling'sche Buchhandlung in Leipzig.

[1263.] **Nur einmal angezeigt.**

Es ist bei mir ein Verzeichniß von Petrefacten aus dem weißen Juraschiefer Bayerns in diesen Tagen erschienen. Handlungen, welche Naturalienkabinete, Mineraliensammler, Naturforscher etc. in ihrem Kundenkreise haben und sich für diesen Gegenstand verwenden wollen, bitte ich, von diesem Verzeichniße gefälligst zu verlangen. Ich gewähre ihnen bei Bestellungen, die durch sie gemacht werden, rein 10 Procent. Dieses Verzeichniß wird Petrefactensammlern um so willkommener sein, da die Meisten wenig oder doch nur Unbedeutendes aus dem weißen Juraschiefer besitzen werden.

Hochachtungsvollst
ergebenster

Gichstätt, am 20. Jan. 1855.

Vor. Hesel.

[1264.] **Notiz für die Herren Verleger!**

Nachdem die Unterzeichnete nun ihren Wirkungskreis genügend kennen gelernt, ersucht sie, ihr Nova nur aus folgenden Fächern unverlangt zukommen zu lassen:

Naturwissenschaften 4—6fach,
Forst- u. Landwirthschaft 2fach,
Medicin u. Chirurgie 4—6fach,
Jurisprudenz, bayr., 2—4fach,
Militärwissenschaften 4—6fach,
Volksliteratur 4fach,
Paedagogik 2—4fach,
Technologie 4fach,
Theologie, prot. u. kath., 2fach,
Handelswissenschaft 4fach,
Kupferstiche u. Lithographien, hauptsächlich auch Albumblätter 1fach.

Für alle übrigen Neuigkeiten haben wir keine Verwendung und bitten, unverlangte Zusendung im beiderseitigen Interesse zu unterlassen.

Inserate für genannte Fächer sind vom besten Erfolg, u. tragen wir unter Umständen $\frac{1}{4}$ der Kosten.

Nürnberg, im Januar 1855.

Wilhelm Schmid's Buch- & Kunsthandlung.

[1265.] **J. H. Senfer** in Neuwied ersucht um Zusendung gediegener Werke über Seidenzucht (à Cond.).

[1266.] **= Linguistica. =**

Diejenigen Handlungen, welche sprachwissenschaftliche Werke der verschiedensten, namentlich auch Indischen Idiome, herausgegeben oder auf Lager haben, ersuche ich, mir gefällige Offerten, mit genauer Angabe der Titel, über Leipzig zugehen zu lassen.

Brüssel, im Januar 1855.

Carl Muquardt.

[1267.] **An die Herren Verleger von pädagogischen Schriften, so wie von Lehr- und Handbüchern.**

Denjenigen Herren, welche mir bisher in meiner Stellung als Schul- und Seminar-director in Marienwerder, Behufs etwaiger Einführung, neue pädagogische Schriften und Lehr- oder Handbücher zugesandt, zeige ich an, daß ich in meiner jetzigen Stellung dazu in einem viel reicheren Maße Gelegenheit habe, und daß es in ihrem Interesse liegen dürfte, mir Schriften, die sich zur Einführung sowohl in Volks-, als auch in höhere Bürger-, höhere Mädterschulen und in Gymnasien eignen, zuzusenden. Die Léon Saunier'sche Buchhandlung hier wird dieselben an mich gefälligst befördern.

Stettin, den 20. Januar 1855.

G. G. R. Alberti,
Stadt-Schulrath.

[1268.] **Das massenhafte Erscheinen von Neuigkeiten, wodurch uns nur unnütze Spe- sen und Arbeit verursacht werden, zwingt uns zu der Erklärung, von jetzt an nur streng wissenschaftliche Neuigkeiten**

anzunehmen, von allem Andern aber **Wahlzettel.**

Bei Nichtbeachtung unsrer Bitte würden wir uns genöthigt sehen, Porto zu belasten.

Tübingen, im Januar 1855.

L. Fr. Fues'sche Sortim.-Buchh.,
(Franz Fues).

H. Laupp'sche Buchhandlung,
(Laupp & Siebeck).

Osiander'sche Buchhandlung,
(Franz Osiander).

Buchhandlung zu Guttenberg,
(August Ludwig).

[1269.] **Wiederholte Anzeige. Vergriffen sind:**

Erstes Bilderbuch.
Fränkel, Anfang.
— Kinderfreuden.
— Lesebuch.
— Otto und Anna.
Gibak, Hausthiere.
— Sittenbüchlein.
Hahn, Abc-Buch.
Hoffmann, Geschichtenbuch.
— Erzählende Mutter.
Hau, Reisebeschreibungen.
Kebau, Naturgeschichte.
Reim-Abc-Buch.

Alle eingehenden Bestellungen werden sorgfältig aufbewahrt und sofort expedirt, wenn wieder Exemplare fertig werden oder Remittenden eingehen. — Wiederholte Verschreibungen sind daher unnöthig.

den eingehen. — Wiederholte Verschreibungen sind daher unnöthig.

Stuttgart, den 22. Jan. 1855.
Rudolph Chelius.

[1270.] **Bitte um Beachtung** der im mitfolgenden Wahlzettel zu sehr billigen Baarpreisen verzeichneten leicht verkäuflichen Bücher.

Dresden, d. 26. Januar 1855.

Sigismund Lövy.

(vide Wahlzettel Nr. 196.)

[1271.] **Zur Nachricht.**

Mehrfache Anfragen, ob

Schacht's kleine Schulgeographie

in diesem Jahre in neuer Auflage erscheine, veranlassen mich zu der Erklärung, daß, soweit ich den Absatz berechnen kann, es schwerlich dazu kommen wird. Sollte dies gegen alle Wahrscheinlichkeit aber dennoch geschehen, so wird die neue (7.) Auflage gewiß nicht früher als im **October** erscheinen. — Von jetzt an versende dieses Buch nur in **fester Rechnung**, und kann davon in nächster Oster-Messe keine **Dispouenda** gestatten.

Mainz, den 24. Januar 1855.

G. G. Kunze.

[1272.] **Baarpakete.**

Die täglich sich mehrenden Baarbestellungen und die mit deren Ausführung verbundenen hohen Spefen nöthigen mich zu der Erklärung:

daß ich von heute ab die Baarpreise ohne Ausnahme nur dann eintreten lassen kann, wenn die Bestellung mindestens den Betrag von Einem Thaler erreicht: jedoch soll, im entgegenstehenden Falle, eine zweite Bestellung stets als Ergänzung der vorhergehenden gelten.

Berlin, den 2. Januar 1855.

Carl J. Klemann.

[1273.] **Keine Dispouenda**

kann ich nächste Ostermesse gestatten von Jacobs, griech. Elementarb. I.

Schulze, Vorübungen.

(wie schon auf der versandten Remittendenfactur bemerkt ist)

und außerdem von

Stüve, Feitsaden d. Weltgesch., 1. Cursus, durch dessen baldige Remission man mich verbinden wird.

Sena, im Januar 1855.

Fr. Frommann.

[1274.] Mit Ausnahme von

Gerstäcker, Nach Amerika, 1. Heft,

kann ich dies Jahr

durchaus keine Disponenden

gestatten.

Eine Ausnahme hiervon mache ich nur dann, wenn vorher in jedem einzelnen Falle meine besondere Erlaubniß dazu eingeholt wurde.

Insbefondere mache ich entfernte österreiche und russische Handlungen schon jetzt auf diese Anzeige aufmerksam und werde mich nöthigenfalls darauf berufen.

Im Uebrigen beziehe ich mich auf meine diesjährige Remittenden-Factur.

Leipzig, den 27. Jan. 1855.

Hermann Costenoble.